FREMO-Bahn
Direktion Ulm-Oberschwaben

Gültig
20.08.-23.08.2015

Buchfahrplan

Dienst-07

Dienstbeginn: **08:54** in **Windach (Sbf)**

enthält die Fahrpläne für die

Personen-, Güter-, und Leerzüge

der Strecken

Windach (Sbf.) – Sontheim – Bad Blaubeeren

Sontheim – Bierbaum – Simmering

Bierbaum – Herzogenaurach

sowie

Zugbildungsvorschriften

für die in diesem Plan behandelten Züge

Berichtigungen

Lfd. Nr.	*Gültig ab Session*	*Inhalt*	*durch*
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			

Abkürzungen

Aufnehmen bzw. ausstellen 1, 2, 3 … in Spalte Bemerkungen Fahrplan
betrifft die Gruppe, aus der die Wagen kommen, nicht die Anzahl der Wagen, die ausgestellt werden!

Ak	=	Ankunftsmeldung
FA	=	Fahranfrage
Fdl	=	Fahrdienstleiter
Lz	=	Lokzug
Ng	=	Nahgüterzug (stellt Wagen zu und holt Wagen ab)
Ü	=	Übergang
Üs	=	Übergabe, geschoben
Üg	=	Übergabe gezogen
Uw	=	Stückgut-Umladewagen
Zf	=	Zugführer

Inhaltsverzeichnis

Berichtigungen....2
Abkürzungen....2
Aufgaben des Zugführers....3
Überblick über das Arrangement 2015....4
Angaben zu Zuglängen....5
Erläuterungen zum Fahrplan....5
1. Kopf....5
2. Sechs Spalten im Betrieb mit Fahrdienstleiter....5
3. Zugbildungsvorschrift....5
Verhalten in Betriebsstellen ohne Fahrdienstleiter....5
1 Bf. Pillichsdorf....6
2 Zeitwerke....7

Fahrpläne und Zugbildungsvorschriften:

Ng8712 Frachten für Rodaun, Milchwerke Magsthausen u. Heruzogenaurach....8
P4717 Abendzug mit Milchwagen....9
P4718 Abendzug mit Milchwagen....10
Üg17716 Milchwagen für die Milchwerke Magsthausen....11
Lz14716 12

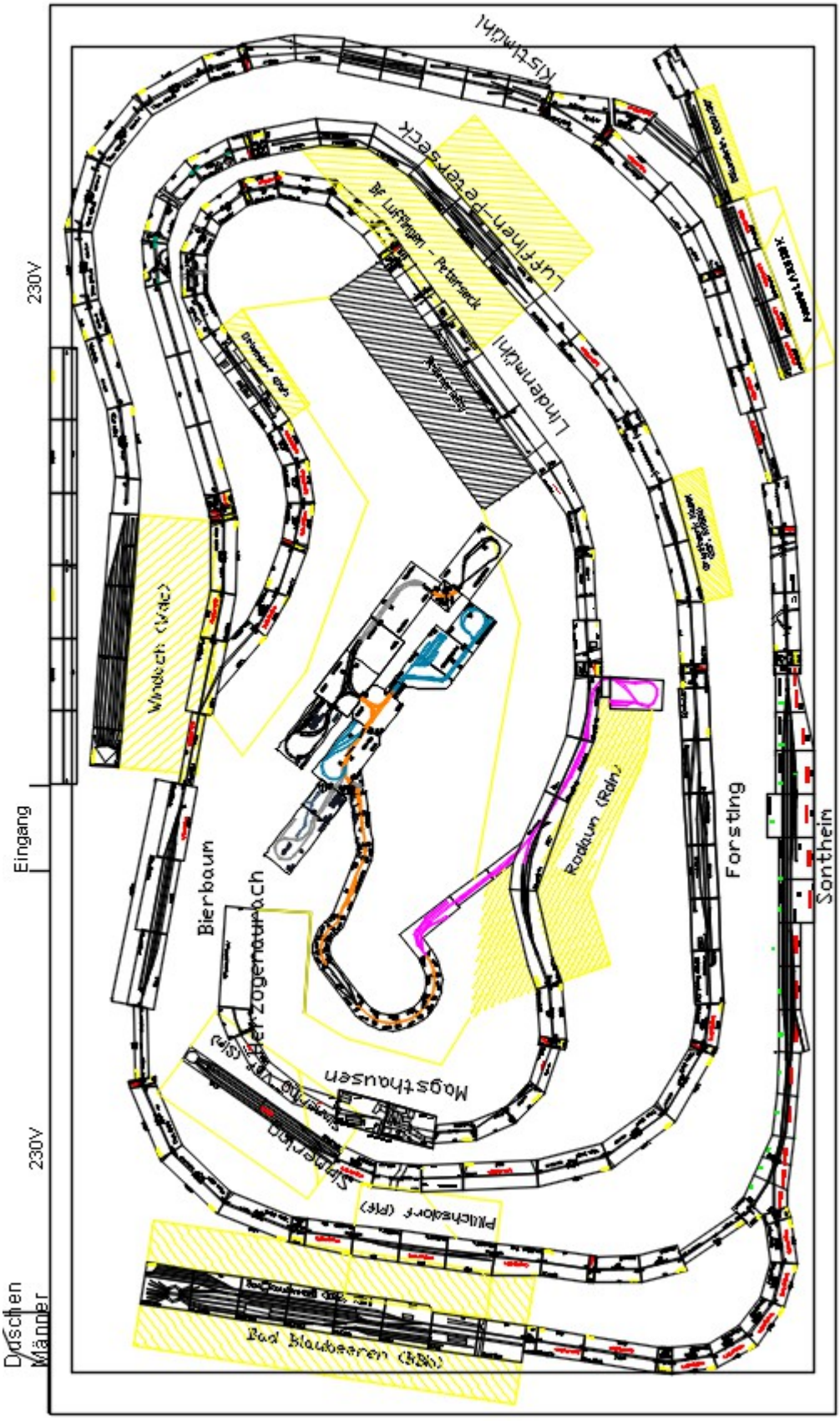
Aufgaben des Zugführers

1. Vor Dienstbeginn sich mit dem Dienstplan, dem Fahrplan sowie der Zugbildungsvorschrift vertraut machen
   (siehe auch Erläuterungen S. 5).
2. Bei Übernahme des Zuges wird kontrolliert, ob
   - das richtige Triebfahrzeug lt. Fahrplan
   - die Wagen gemäß Zugbildungs-Vorschrift im Fahrplan

   eingestellt sind.
3. Vor der Abfahrt kontrollieren, ob der Fahrregler in die richtige Richtung gestellt ist (sog. Bremsprobe).
4. Während der Fahrt nicht rasen und nicht Blumen pflücken.
5. In den Betriebsstellen die Wagen gemäß Zugbildungsvorschrift abstellen bzw. aufnehmen und letztere richtig einreihen.
6. Anweisungen des Fahrdienstleiters befolgen.

Merke: **Wer schnell ankommen will, rast im Bahnhof <u>nicht</u>.**

Überblick über das Arrangement 2015



Angaben zu Zuglängen

- Längenangaben erfolgt in Achsen, wobei eine Achse für 6 cm steht.
- Achslast = Achsangaben für alle Wagen eines Zuges inklusive Pwg und Lok.

Erläuterungen zum Fahrplan

Wir fahren im Fahrdienstleiter-Betrieb.

Der **Fahrdienstleiter** (Fdl) hat eine Bahnhofsfahrordnung (BFO), aus der er ersehen kann, wann, wo, welche Züge fahren, und was diese in seinem Bahnhof tun, ob Wagen aus- oder eingestellt werden.

Der **Zugführer** hat einen Fahrplan in der hat, in der er sehen, kann wann der Zug wohin fährt wie schnell fährt und was in den einzelnen Betriebsstellen zu tun ist, ob agen aus- oder eingestellt werden.

Ein Fahrplanblatt teilt sich in drei Bereiche:

1. Kopf

a) Zugnummer

b) Zweck des Zuges

c) Triebfahrzeug

d) Achsen = maximale Länge (1 Achse = 6 cm), **inklusive Pwg und Lok**

2. Sechs Spalten im Betrieb mit Fahrdienstleiter

1. Lage der Betriebsstelle in km
2. Höchstgeschwindigkeit
3. Name der Betriebsstelle
4. Ankunftszeit
5. Abfahrtszeit
6. Bemerkungen (Angaben, was in der Betriebsstelle zu tun ist, wie lange rangiert wird) Aufnehmen bzw. ausstellen 1, 2, 3 … in Spalte Bemerkungen Fahrplan betrifft die Gruppe, aus der der Wagen kommt, nicht die Anzahl der Wagen!

3. Zugbildungsvorschrift

In welcher Reihenfolge die Wagen als Gruppen eingestellt und wo sie ein- bzw. ausgestellt werden sollen. Gruppe 1 … Betriebsstelle …

Verhalten in Betriebsstellen ohne Fahrdienstleiter

Einige Betriebsstellen sind durch Schlüssel gesichert, so dass die Grundstellung auf jeden Fall sichergestellt ist.
Auch in Stationen ohne ohne Schlüsseltechnik müssen bei Verlassen der Station die **Weichen in Grundstellung gebracht werden**, d.h. dass Weichen so liegen müssen, dass eine Durchfahrt durch den Bahnhof ohne Halt möglich ist.

Anweisungen für die Bedienung

1 Bf. Pillichsdorf

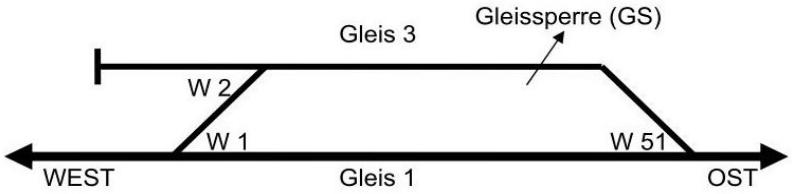
Bedienung der Haltestelle Pillichsdorf

Status-LEDs

gelbe LED.... Grundstellung, Stellpult mittels Streckenschlüssel deaktiviert
rote LED ..... **FEHLBEDIENUNG** – Fehler **muss korrigiert werden**;
vorher stellen die Weichen nicht um!
grüne LED ... korrekte Bedienung, Stellpult mittels Streckenschlüssel aktiviert

WICHTIG: Sollte ein ankommender Zug die Haltestelle Pillichsdorf nicht in Grundstellung vorfinden, ist der vorgesetzten Dienststelle Meldung zu erstatten.
In diesem Fall kann ein Zug, der über keinen Streckenschlüssel verfügt, die Grundstellung durch **Drücken des roten RESET-Tasters** herstellen.

Gleisplan



Die Gleissperre wird vorläufig durch LEDs repräsentiert (rot=angelegt=gesperrt, grün=abgelegt).

Streckenschlüssel

Gleissperre und Weichen können nur nach Aktivierung des Stellpults mittels **Streckenschlüssel** bedient werden. Hierzu ist derStreckenschlüssel in das entsprechende Schloss zu stecken und um 90° im Uhrzeigersinn zu drehen.

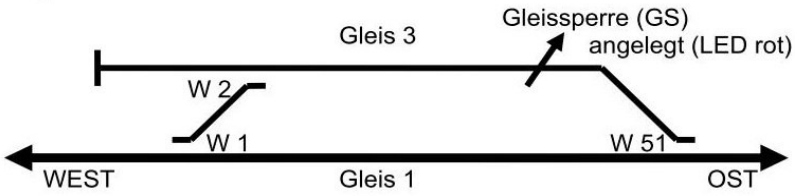
A/C-Folgeabhängigkeit

Die Weichen im Hauptgleis (1 und 51) können erst **nach** Umlegen der Weiche 2 bzw. **nach** Ablegen der Gleissperre GS aus der Grundstellung gebracht werden.

Beim Befahren von Gleis 3 aus Richtung Westen ist somit **zuerst W 2** in Ablenkung zu bringen, **danach erst W 1**.
Beim Befahren von Gleis 3 aus Richtung Osten ist analog **zuerst die GS** abzulegen und erst **danach W 51** in Ablenkung zu bringen.

Umgekehrt kann W 2 **nur dann** in Grundstellung gebracht werden, wenn sich W 1 in Grundstellung befindet, und die GS kann **nur angelegt** werden, wenn sich W 51 in Grundstellung befindet.

Grundstellung



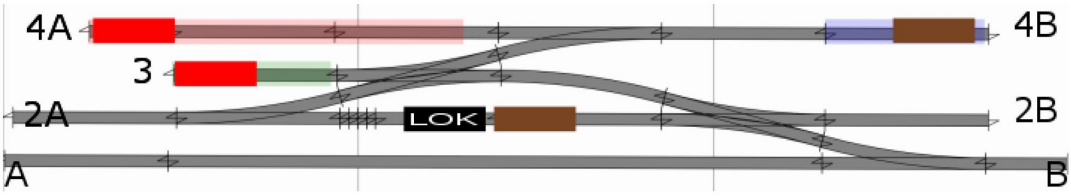
Nach Bedienung der Haltestelle ist **zuerst** unbedingt wieder die **Grundstellung herzustellen**])!
Erst **danach** (grüne Status-LED des Stellpults leuchtet, wenn die Grundstellung erreicht ist [Weichen „gerade“, Gleissperr-LED rot]) ist das Stellpult durch Drehen des Streckenschlüssels um 90° gegen den Uhrzeigersinn zu deaktivieren.
Die gelbe Status-LED leuchtet auf, der Streckenschlüssel kann abgezogen werden.

2 Zeitwerke

Zeitwerke Hinweise:

1. Zustellung Güterwagen

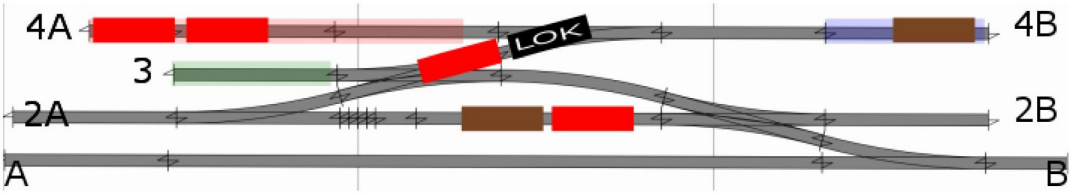
Güterwagen werden auf Gleis 4B (Blauer Bereich abgestellt. Bei Bedarf kann über Gleis 2 / 3 umfahren werden. Es kann immer nur **ein Orstgüterwagen** in den Zeitwerken sein. (Es kann aber in derselben Zustellung ein Wagen gebracht und ein Wagen abgeholt werden.)



1. Zustellung Straßenbahnen

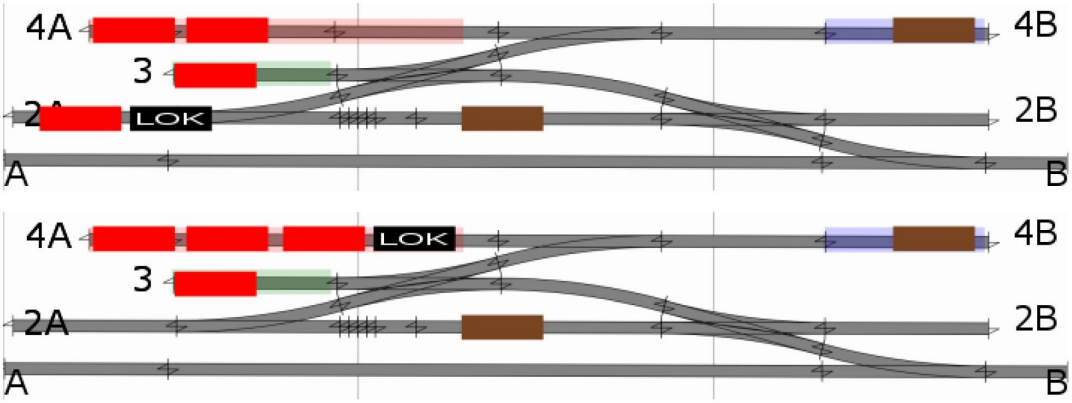
1.1 Umstellen fertiger Straßenbahnen

Bei Bedarf „fertige“ Straßenbahn von Gleis 4A (roter Bereich) auf Gleis 3 (grüner Bereich) Umstellen.



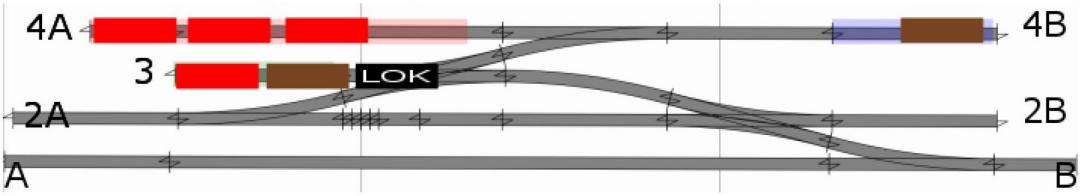
1.2 Zustellung der Straßenbahnen

Gebrachte Straßenbahn wird auf Gleis 4A (roter Bereich) zugestellt. Bei Bedarf über Gleis 2 / 3 umfahren.



1.3 Abholung der Straßenbahnen

Straßenbahn von Gleis 3 (grüner Bereich) abholen. Bei Bedarf über Gleis 2 / 3 umfahren.



Ng8712 Frachten für Rodaun, Milchwerke Magsthausen u. Heruzogenaurach

TFZ: BR 86 o. V80
Last: 35 Achsen

Zugbildung

Gruppe	Von	Nach	Bemerkung
1	Windach (Sbf)	Herzogenaurach	Pwg
4	Windach (Sbf)	Rodaun	Rodaun
5	Windach (Sbf)	Herzogenaurach	Milchwerke Magsthausen
6	Windach (Sbf)	Herzogenaurach	Herzogenaurach

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Lage der Betriebsstelle km	Höchstgeschwindigkeit km/h	Betriebsstelle	Trapez	Ankunft	Abfahrt	Kreuzung	Überholung	Zugmeldungen
0	50	Windach (Sbf)			12:34			
19,5		Kistlmühl			12:46			
21,5		Abzw. Splitsing			12:48			
0		Sontheim a.d. Brenz		12:58	13:42	Ng8711 P2983		
13		Pillichsdorf			13:50			
0	40	Bierbaum		13:56	14:03			
10,2		Ottendorf (Kocher)			14:11			
20,1		Lindenmühle, Awanst			14:22			
38,1	15	Rodaundichte Bebauung mehrere BÜ in dichter Folge		14:30	15:25			Ak Ranigeren FA
38,1	40	Milchwerke Magsthausen			15:34			
44		Herzogenaurach		15:41				Ak

P4717 Abendzug mit Milchwagen

TFZ: BR 70 o. BR 98.10-12
Last: 6 Achsen

Zugbildung

Gruppe	Von	Nach	Bemerkung
1	Herzogenaurach	Bierbaum	PwL - BL - BL

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Lage der Betriebsstelle km	Höchstgeschwindigkeit km/h	Betriebsstelle	Trapez	Ankunft	Abfahrt	Kreuzung	Überholung	Zugmeldungen
44	40	Herzogenaurach			16:48			FA
39	15	Milchwerke Magsthausen			16:55			
30,1	40	Rodaun		17:04	17:05			
20,1		Lindenmühle, Awanst			17:13			
10,2		Ottendorf (Kocher)		17:24	17:25			
0		Bierbaum		17:33			Ng9211	Zf-Schlüssel Forsting abgeben.

P4718 Abendzug mit Milchwagen

TFZ: BR 70 o. BR 98.10-12
Last: 8 Achsen

Zugbildung

Gruppe	Von	Nach	Bemerkung
1	Bierbaum	Herzogenaurach	BL-BL-PwL
2	Bierbaum	Herzogenaurach	Milchwagen Bierbaum
3	Bierbaum	Herzogenaurach	Milchwagen Sontheim
4	Bierbaum	Herzogenaurach	Milchwagen Forsting

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Lage der Betriebsstelle km	Höchstgeschwindigkeit km/h	Betriebsstelle	Trapez	Ankunft	Abfahrt	Kreuzung	Überholung	Zugmeldungen
0	40	Bierbaum			19:24			
10,2		Ottendorf (Kocher)		19:32	19:33			
20,1		Lindenmühle, Awanst		19:44	19:45			
38,1	15	Rodaundichte Bebauung mehrere BÜ in dichter Folge		19:53	19:55			
38,1	40	Milchwerke Magsthausen			20:04			
44		Herzogenaurach		20:11				Ak

Üg17716 Milchwagen für die Milchwerke Magsthausen

TFZ: BR 70 o. BR 98.10-12

Last: 4 Achsen

Zugbildung

Gruppe	Von	Nach	Bemerkung
1	Herzogenaurach	Milchwerke Magsthausen	Milchwagen Bierbaum
2	Herzogenaurach	Milchwerke Magsthausen	Milchwagen Sontheim
3	Herzogenaurach	Milchwerke Magsthausen	Milchwagen Sontheim

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Lage der Betriebsstelle km	Höchstgeschwindigkeit km/h	Betriebsstelle	Trapez	Ankunft	Abfahrt	Kreuzung	Überholung	Zugmeldungen
44	40	Herzogenaurach			20:28			FA
38,1		Milchwerke Magsthausen		20:35				

Lz14716

TFZ: BR 70 o. BR 98.10-12
Last: 4 Achsen

Zugbildung

Gruppe	Von	Nach	Bemerkung

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Lage der Betriebsstelle km	Höchstgeschwindigkeit km/h	Betriebsstelle	Trapez	Ankunft	Abfahrt	Kreuzung	Überholung	Zugmeldungen
38,1	15	Milchwerke Magsthausen			20:51			
44		Herzogenaurach		20:58				Ak